

Daniel Drascek, Helmut Groschwitz
und Gabriele Wolf (Hg.)

Kulturerbe als kulturelle Praxis – Kulturerbe in der Beratungspraxis

Beiträge der Tagung der Beratungs- und Forschungsstelle
Immaterielles Kulturerbe Bayern und des Instituts für Volkskunde
der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen
Akademie der Wissenschaften unter Beteiligung des Instituts
für Sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden
vom 30. Januar bis 1. Februar 2019 in München

München 2022

Titelbild: Collage Helmut Groschwitz unter Verwendung von Fotos in der oberen Reihe von Wolfgang B. Kleiner, Helmut Groschwitz, Neubauer Restaurierungswerkstätten GmbH, in der mittleren Reihe von Helmut Groschwitz, Aniko Ligeti, Carolin Grimm und in der unteren Reihe von Thomas Haslinger, Münchner Marionettentheater, Stefan Pfättisch. Die Bildrechte der Bewerbungsfotos wurden vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat zur Verfügung gestellt.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© Institut für Volkskunde
der Kommission für bayerische Landesgeschichte
bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
Barer Straße 13, 80333 München
München 2022
ISSN 0935-1485
ISBN 978-3-7696-0670-6

Satz: Tomislav Helebrant, München
Druck und Bindung: EOS Print, 86941 St. Ottilien
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier, säurefrei gemäß ISO 9706
Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Instituts für Volkskunde in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	
<i>Daniel Drascek</i> Immaterielles Kulturerbe – Aushandlungsprozesse und Kontroversen	9
Beratung und Verfahren	
<i>Helmut Groschwitz</i> Kulturerbe vermitteln. Strategien, Loyalitäten und Ambivalenzen in Beratung und Forschung	25
<i>Maria Harnack</i> Potenziale des UNESCO-Übereinkommens von 2003. Beispiele aus der Beratungspraxis der Landesstelle Immaterielles Kulturerbe Nordrhein-Westfalen	49
<i>Pieter van Rooij</i> Inventur des immateriellen Kulturerbes in den Niederlanden. Inventarisierung als Mittel zur Erhaltung von Kulturerbe	65
<i>Kathrin Pöge-Alder</i> Immaterielles Kulturerbe in Sachsen-Anhalt. Zwischen Würdigung, Anerkennung und „Inwertsetzung“.	87
Identitäten	
<i>Jenny Hagemann</i> Erbe werden: Sorbisch-Sein als Cultural Heritage im regionalen Selbstverständnis der Lausitz	113
<i>Ulrike Kammerhofer-Aggermann</i> „Kulturerbe“ – zwischen Fakten und konstruierter Wirklichkeit? Ein Erfahrungsbericht	131
<i>Anna Larl und Manuela Rathmayer</i> „Schau, wie schön sie wehen, die Trachten im Wind“ und „Ich bin nur zum Saufen hier“. Versuch eines Nachdenkens über das Zillertaler Gauderfest	153

Sabine Zinn-Thomas
 „Jedem zur Freud, niemand zu Leid“? Fastnächtliches Brauchregime
 als „lebendiges“ Kulturerbe 173

Kulturpolitik

Theresa Jacobs und Ines Keller
 Immaterielles Kulturerbe und die Sorben. Herausforderungen und
 Chancen für Kulturpolitik und Wissenschaft. 193

Manfred Seifert
 Kulturerbe in Deutschland – Positionssuche einer postindustriell-
 enttraditionalisierten Dienstleistungsgesellschaft 215

Stefan Koslowski
 Immaterielles Kulturerbe und Teilhabe 233

Jochen Ramming
 Einzigartigkeit aller Orten. Zur Profilierung von Kulturträgerinnen
 und Kulturträgern mit Hilfe kulturpolitischer Belohnungssysteme:
 Kulturerbe – Heimatpreise – Förderprogramme. 245

Viktorija L. A. Čeginskas
 „Europa beginnt hier“. Zum Potential eines gemeinsamen Kulturerbes
 in Europa 265

Autorinnen und Autoren 285